

Diabetes mellitus Typ 2 – Untersuchungen

Bei den nachfolgend beispielhaft zusammengefassten Auszügen aus den Versorgungsinhalten handelt es sich um Empfehlungen für Ihren Arzt für eine leitliniengerechte Behandlung im Rahmen des AOK-Curaplan Diabetes mellitus Typ 2. Die vollständigen Versorgungsinhalte stellen wir Ihnen online zur Verfügung unter www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte.

Was untersucht bzw. ermittelt wird	Häufigkeit	Durchführung durch
Blutdruck	Vierteljährlich, mindestens halbjährlich	Hausarzt bzw. medizinische Fachangestellte
Nieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berechnung der geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR) ▪ Bestimmung der Urin-Albumin-Ausscheidung (abhängig von den persönlichen Risikofaktoren) 	Mindestens 1 x jährlich Bei Bedarf	Eintragung durch die medizinische Fachangestellte
HbA1c (Blutzuckerlangzeitwert)	Vierteljährlich, mindestens halbjährlich	
Füße <ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung auf sichtbare Veränderungen (diabetisches Fußgeschwür) ▪ Untersuchung auf gestörte Nervenfunktion (diabetische Neuropathie) ▪ Fußpulse tasten/Untersuchung auf Durchblutungsstörungen (diabetische Makroangiopathie) 	Ab einem Alter von 18 Jahren: Alle Untersuchungen mindestens 1 x jährlich Bei Patienten mit erhöhtem Risiko: mindestens viertel- oder mindestens halbjährlich; zusätzlich Überprüfung, ob geeignetes Schuhwerk getragen wird	Untersuchung und Besprechung durch den Hausarzt
Zusammenspiel: Körper, Psyche, Soziales Überprüfung, ob eine Psychotherapie den Gesundheitszustand verbessern könnte	Regelmäßig	
Augenhintergrund zur Früherkennung von Netzhauterkrankungen (diabetische Retinopathie)	Ein- oder zweijährlich – abhängig vom Risikoprofil	Augenarzt
Spritzstellen (bei insulinpflichtigen Diabetikern)	Vierteljährlich, mindestens halbjährlich	Hausarzt
Erstellung einer Medikamentenliste bei dauerhafter Einnahme von mindestens 5 Medikamenten	Mindestens 1x jährlich	Hausarzt

Diabetes mellitus Typ 2 – Überweisungen/Einweisungen

In folgenden Situationen sieht AOK-Curaplan vor, Sie an einen Spezialisten zu überweisen:

Wann überwiesen wird	An wen überwiesen wird
Wenn die Nieren nicht mehr richtig arbeiten oder wenn die Störung der Nierenfunktion schnell fortschreitet	Nierenfacharzt (Nephrologe)
Wenn ein erhöhter Blutdruck nicht innerhalb von 6 Monaten auf normale Werte, das heißt innerhalb eines Zielkorridors zwischen 139 und 130 mmHg (oberer Wert) und 89 und 80 mmHg (unterer Wert), gesenkt werden kann	Diabetologe, Internist, Facharzt für Stoffwechselstörungen (Endokrinologe), Nephrologe
Wenn Schädigungen an den Augen, den Nieren oder den Nerven neu auftreten	diabetologisch besonders qualifizierter Arzt (z. B. Diabetologe oder Endokrinologe)
Wenn der zwischen Ihnen und Ihrem Arzt vereinbarte HbA1c-Zielwert nicht innerhalb eines Zeitraums von höchstens 6 Monaten erreicht wird	
Wenn ein diabetisches Fußgeschwür vorliegt oder der Verdacht darauf besteht sowie zur ständigen Kontrolle nach einer früheren Behandlung in einer spezialisierten Fußeinrichtung	Arzt, der auf die Behandlung eines diabetischen Fußes spezialisiert ist (Fußambulanz)
Wenn eine Schwangerschaft besteht oder geplant ist	in eine in der Behandlung von Schwangeren mit Diabetes Typ 2 erfahrene qualifizierte Einrichtung
Wenn ein Notfall vorliegt	in jedes Krankenhaus
Bei bedrohlichen Stoffwechselstörungen	
Ggf. zur Mitbehandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus Typ 2	diabetologisch qualifiziertes Krankenhaus
Bei infiziertem diabetischen Fußgeschwür sowie bei akuter Fußkomplikation	
Bei diabetischen Fußwunden , die trotz spezialisierter Therapie nicht ausheilen oder sich verschlechtern, und bei Wunden, die Interventionen bedürfen (z. B. Gefäß- oder Knochenoperationen)	in ein für die Behandlung des diabetischen Fußgeschwürs qualifiziertes Krankenhaus

www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte

Als AOK-Kunden unterstützen wir Sie mit vielen kostenlosen Angeboten in den Bereichen Raucherentwöhnung, Bewegung und Entspannung/Stressbewältigung, mehr für Ihre Gesundheit zu tun. Pro Kalenderjahr fördern wir bis zu zwei Gesundheitskurse. Unser regionales Angebot finden Sie auf www.aok.de/bayern/kurse.